

Bericht des Gemeinderats zum Geschäftsbericht 2023

Der Geschäftsbericht 2023 schliesst mit einer hohen Budgetgenauigkeit ab. Wie in den vergangenen Jahren legt der Gemeinderat im April dem Einwohnerrat den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres zur Vorberatung und Genehmigung in der Juni-Sitzung vor. Es handelt sich um den letzten Geschäftsbericht nach dem alten Steuerungsmodell PRI-MA, welches am 1. Januar 2024 durch das Neue Steuerungsmodell Riehen (NSR) abgelöst wurde.

1. Jahresergebnis 2023

Das Jahresergebnis 2023 zeigt ein Defizit, und zwar in der Höhe von rund 5.2 Mio. Franken. In den vergangenen Jahren wurden jeweils Überschüsse erzielt. Budgetiert war ein Defizit von 4.7 Mio. Franken. Die Rechnung schliesst somit um rund 0.5 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Der Aufwand (Nettokosten der Produktgruppen) betrug im Jahr 2023 total 134.35 Mio. Franken, gegenüber budgetierten 134.32 Mio. Franken, was Mehrkosten von rund 0.03 Mio. Franken und damit einer sehr hohen Budgetgenauigkeit entspricht. Im Bereich Neutrales mit den Erträgen lag das Ergebnis in der Höhe von 129.14 Mio. Franken um 0.46 Mio. Franken tiefer als die budgetierten 129.60 Mio. Franken. Das budgetierte Defizit manifestiert sich somit im Jahresergebnis. Es ist das erste Mal seit über zehn Jahren, dass in der Rechnung ein Defizit ausgewiesen werden muss. Die Überschüsse der Vorjahre waren im Wesentlichen durch Sondereffekte auf der Einnahmenseite bedingt, welche im Jahr 2023 ausgeblieben sind.

2. Hauptgründe für das Defizit

Ausgaben: Im Vergleich zu den Ergebnissen der letzten sechs Jahre, also von 2018 bis 2023 sind Kostensteigerungen in allen sieben Produktgruppen sichtbar:

	KST-Bereich in TCHF	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	Δ 2018 zu 2023 in %
1	221 Publikums- und Behördendienste	-4'887	-4'972	-4'880	-5'054	-5'652	-5'350	9.47%
2	222 Finanzen und Steuern	-610	-753	-990	-756	-891	-885	45.08%
3	223 Gesundheit und Soziales	-25'478	-26'211	-26'446	-26'323	-26'119	-27'906	9.53%
4	224 Bildung und Familie	-48'829	-50'637	-52'957	-56'440	-58'516	-63'095	29.22%
5	225 Kultur, Freizeit und Sport	-10'765	-11'116	-10'925	-11'392	-11'438	-11'989	11.37%
6	226 Mobilität und Versorgung	-14'448	-14'980	-15'893	-15'904	-16'103	-17'592	21.76%
7	227 Siedlung und Landschaft	-7'042	-7'075	-7'049	-6'824	-7'151	-7'537	7.03%
	Total	-112'059	-115'744	-119'140	-122'693	-125'870	-134'354	



Die Kostensteigerungen der letzten Jahre haben in den Produktgruppen jeweils unterschiedliche Gründe. Ursachen für Kostensteigerungen sind einerseits Mengeneffekte (z. B. Fallzahlen in den Bereichen Sozialhilfe, Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistungen, steigende Kinderzahlen in den Schulen und Kindergärten, Ausbau der Betreuungsquote und Tagesstrukturangebote etc.), die teilweise gar nicht oder kaum beeinflussbar sind oder aber auch bewusst gewählt sind durch den Ausbau von Gemeindeangeboten und Dienstleistungen. Andererseits haben steigende Gestehungs- oder Beschaffungskosten Kostensteigerungen verursacht (gestiegene Energiepreise, Effekte der Teuerung und von Teuerungsausgleichen, Tarifierungen für die Gemeinde beim Einkauf z. B. von ÖV-Angeboten etc.). Die Details zu den Kostenentwicklungen und die Begründungen dazu sind im Geschäftsbericht in den einzelnen Abschnitten beschrieben und werden den Kommissionen des Einwohnerrats dargelegt für die Vorbereitung der Behandlung des Geschäftsberichts im Plenum.

Einnahmen: Der Bereich Neutrales mit den Einnahmen der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt, insbesondere durch nicht budgetierte Sondereffekte, jedoch im Jahr 2023 nicht im selben Umfang wie in den Vorjahren respektive wie die Ausgaben. Die Einnahmen 2023 in der Höhe von 129,1 Mio. Franken sind nur leicht unter dem budgetierten Betrag von 129,6 Mio. Franken.

3. Ausblick

Wie schon im [Mantelbericht zum Politikplan 2023-2026](#) beschrieben, in der [Finanzstrategie](#) ausdrücklich festgehalten und in den [Legislaturzielen 2022-2026](#) nochmals bekräftigt, verfolgt der Gemeinderat eine nachhaltige Finanzpolitik; er strebt langfristig einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt an. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass angesichts der Überschüsse der letzten Jahre das Defizit für das Jahr 2023 getragen und durch das Eigenkapital aufgefangen werden kann. Gleichwohl wird der Gemeinderat den Vorbereitungen für den AFP 2025-2028 in diesem Jahr besondere Beachtung schenken. Mit der Planungsrichtlinie¹ hat der Gemeinderat Anfang April bereits erste Weichen für den Budgetprozess gestellt. In diesem Rahmen hat der Gemeinderat auch eine ressortweise vertiefte Überprüfung der Budgetzahlen ab 2025 in Auftrag gegeben.

Der Einwohnerrat hat im Rahmen der Gemeindereform und mit der Einführung von NSR die Instrumente geschaffen, um zukünftig gezielter Einfluss nehmen zu können. Einerseits durch die differenzierten Budgetkredite für die 25 Bereiche und für die Nettoinvestitionen, die neu jährlich zu bewilligen sind. Andererseits hat der Einwohnerrat in der [Finanzhaushaltordnung](#) neu das Instrument der Aufgabenüberprüfung eingeführt. Der Gemeinderat wird ausserdem mit den nächsten Legislaturzielen jene Aufgaben der Gemeinde festlegen, die auf ihre Notwendigkeit, Wirksamkeit und die Effizienz ihrer Erbringung sowie die Tragbarkeit ihrer finanziellen Auswirkungen überprüft werden sollen. Über eine Zeildauer von zwei Legislaturen werden so alle Aufgaben überprüft und dem Einwohnerrat dazu Bericht erstattet.

¹ Vgl. zum Instrument der Planungsrichtlinie das [Detailkonzept Steuerungsmodell NSR](#) S. 26-27



Seite 3

3. Beschlüsse des Einwohnerrats

Gemäss den für das PRIMA-Modell für das Geschäftsjahr 2023 noch geltenden altrechtlichen Grundlagen in der Gemeindeordnung und in der Finanzhaushaltordnung unterliegen die Produktsummenrechnung mit den entsprechenden Leistungsberichten zu den Leistungsaufträgen, ferner die Investitionsrechnung sowie die Bilanz der Genehmigung durch den Einwohnerrat. Die vom Gemeinderat zu beschliessende Erfolgsrechnung wird dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebracht.

Riehen, 9. April 2024

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

Beilage: <https://www.riehen.ch/geschaeftsberichte>

Das Dokument ist als PDF-Datei abrufbar auf der Webseite.